



Güstrower Anzeiger

DONNERSTAG, 17. AUGUST 2017

VORMITTAG 22°

NACHMITTAG 27°

MORGEN 24°

SEITE 7

Immer für Sie da**ZUSTELLUNG:**

03843 - 69 53 83 33

REDAKTION:

03843 - 69 53 81 76

PRIVATE ANZEIGEN:

03843 - 69 53 84 44

LESERSERVICE:

03843 - 69 53 83 33

Guten Morgen!

Knöllchen statt Prämierung

Was für ein Auflauf vor dem Amtsgericht gestern Nachmittag! Ein Oldtimer hat Station gemacht, einer der sehr alten Sorte aus der



Familie der Auto-Union. Zu der gehörte einst auch die renommierte Firma

Horch, die das Cabrio gebaut hatte. Immer wieder blieben Passanten stehen, fachsimplen, zückten Smartphone oder Fotoapparat, erfreuten sich an dem schönen, alten Schlitten. Nur einer nicht, wie ein Zettelchen, zu einem Knöllchen gerollt, am Scheibenwischer klar stellt: Hier ist das Parken tagsüber gebührenpflichtig! Jawoll!

Na, seine gute Tat für die Stadtkasse wird der Besitzer sicher verschmerzen. Dabei hätte er eher sogar eine Prämie verdient, hat er doch schließlich für eine Attraktion in der Güstrower Altstadt gesorgt. Oder?

Eckhard Rosentreter

Eckhard.Rosentreter@svz.de

Polizeireport

Brummi kippt auf Leitplanke

LINSTOW Am Dienstagmorgen gegen 7 Uhr ereignete sich auf der Autobahn 19 in Fahrtrichtung Rostock zwischen den Anschlussstellen Linstow und Malchow, ein Verkehrsunfall. Der 43-jährige Fahrer aus Rumänien befuhr mit seinem Gespann die A 19, kam wegen eines Fahrfehlers nach links von der Fahrbahn ab und kippte auf die Mittelleitplanke. Er



US-Interesse für Europas größten Bioenergiepark: Konsul Richard T. Yoneoka, Nawaro-Direktor Eckhard Pratsch, Stralsunds Vize-OB Heino Tanschuss, Silke Griebner (PEHA) lassen sich von Andre Broszies (von links) die Anlagen erklären. FOTOS: ECKHARD ROSENTRETER (3)

US-Know-how in Güstrower Anlage

Nawaro investiert in neue Verdichteranlagen / Amerikanische Firma liefert, Stralsunder Unternehmen baut ein und wartet

GÜSTROW Höllischer Lärm empfängt die Besucher in der Gaserzeugung bei Nawaro. Den sechsstelligen Auftrag ergatterte die Stralsunder PEHA Reparatur und Anlagentechnik GmbH. „Bei einem Gespräch im März hatte ich ein Gespräch mit dem amerikanischen Generalkonsul Yoneoka, der den Kontakt zu der Firma Ro-Flo Compressors aus der Nähe von Chicago vermittelte“, berichtete PEHA-Geschäftsführer Dieter Rabe. Das für den Austausch zur Verfügung stehende Zeitfenster sei sehr eng gewesen. Jetzt laufe die Anlage, termingerech. Rabe freut sich diebisch über den Coup mit dem Amerikanern: „Das zeigt, wenn wir guten Willens sind und an einem Strang ziehen, können wir viel erreichen.“ Generalkonsul Yoneoka

Erst fünf Monate ist es her, dass der Bioenergiepark vor Güstrows Toren einen neuen Dienstleister suchte, der in dem Unternehmen den raschen Austausch von vier der fünf Verdichteranlagen vornimmt und für die Wartung der technischen Großgeräte einspringt. Der bisherige Partner, der für Nawaro diese

Anlagen betreute, hatte das nicht mehr leisten können. Den sechsstelligen Auftrag ergatterte die Stralsunder PEHA Reparatur und Anlagentechnik GmbH. „Bei einem Gespräch im März hatte ich ein Gespräch mit dem amerikanischen Generalkonsul Yoneoka, der den Kontakt zu der Firma Ro-Flo Compressors aus der Nähe von Chicago vermittelte“, berichtete PEHA-Geschäftsführer Dieter Rabe. Das für den Austausch zur Verfügung stehende Zeitfenster sei sehr eng gewesen. Jetzt laufe die Anlage, termingerech. Rabe freut sich diebisch über den Coup mit dem Amerikanern: „Das zeigt, wenn wir guten Willens sind und an einem Strang ziehen, können wir viel erreichen.“ Generalkonsul Yoneoka



Mit einem symbolischen Knopfdruck setzen Richard T. Yoneoka und PEHA-Geschäftsführer Dieter Rabe (r.) die neuen Verdichter in Gang.

eoka pflichtet bei: „Es freut mich sehr, dass bei der Reparatur und Wartung der Anlage in amerikanische Technologie und Know-how investiert wurde. Der deutsch-amerikanische Handel und

die gegenseitigen Investitionen öffnen immer neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und zur Entwicklung neuer Produkte und Innovationen. Auf diesen Erfolgen müssen wir aufbauen und es

freut mich sehr, dass die weltgrößte Bioenergie-Anlage hier in Güstrow einen wichtigen Beitrag dazu leistet.“

Seit 2009 ist der Nawaro-Bioenergiepark bei Strenz in Betrieb. Er versorgt rund 55 000 Haushalte rund um die Uhr mit Strom und Wärme und gilt als größter europä- und wahrscheinlich auch weltweit seiner Art. Jährlich werden hier aus 380 000 Tonnen Biomasse 45 Millionen Kubikmeter Bio-Erdgas fermentiert. Die Verdichter sind ein Kernbauteil bei der Vorbereitung des Biogases zur Einspeisung in das Erdgasnetz. Deren Austausch ist wegen Verschleißes erforderlich. Die neuen, versichert Dieter Rabe, würden zudem länger laufen können.

Eckhard Rosentreter

Wer hat den kleinen Luchs gesehen?

Das Jungtier macht sich rar, darum startet der Wildpark einen Foto-Aufruf und bittet um Unterstützung

GÜSTROW Statt ihr Mutterglück mit allen zu teilen, spielt Luchs-Dame Viivie lieber verstecken. So schafft sie es seit etwa dreieinhalb Monaten beinahe erfolgreich ihr Junges vor den Blicken interessierter Besucher zu schützen. Auch die Wildpark-Mitarbeiter hatten bisher selten Glück, wie Tierpflegerin Petra Koppe berichtet: „Viivie hat uns alle genau im Blick und kennt die besten Verstecke auf ihrer großen, grünen Anlage.“

Dieses Verhalten ist typisch für die frischgebackene Mama,



Brombeerbüschen Nahe des Kletterpfades versteckt“, sagt Petra Koppe weiter.

Und weil der kleine Racker so selten zu erblicken ist, startet der Wildpark nun einen Fotoaufruf, informiert Marketing-Mitarbeiterin Anja Wrzesinski. „Bisher sind nur einige wenige Aufnahmen des Luchs-Nachwuchses aus der Ferne gelungen. Nun sind die Besucher gefragt“, sagt sie. Wer bekommt den kleinen Luchs vor die Linse? Wem Fotoaufnahmen vom Jungtier gelingen, sendet diese bitte bis 3. September an mar-